

Audi will in Japan Weltmeister werden



Es war Liebe auf den ersten Blick: Japan liegt zwar rund 9.000 Kilometer von Deutschland entfernt, doch die Begr??ung, die Audi Sport vor einem Jahr beim ersten WEC-Gastspiel in Fuji erfuhr, war ?berw?ltigend. Gerade so, als seien Fahrer und Team in Japan zu Hause, wurden die Audi-Piloten und das Audi Sport Team Joest von einem enthusiastischen japanischen Publikum willkommen gehei?en, am gesamten Wochenende um Autogramme gebeten und lautstark angefeuert. Auf der Haupttrib?ne bot eine Fangruppe bei jedem Boxenstopp ein akustisches Spektakel, das in Rhythmus und Lautst?rke eher an eine Samba-Parade als an Motorsport erinnerte. 50.000 Fans besuchten das Rennen damals.

Zur gro?en Popularit?t der Mannschaft tragen gleich mehrere Audi-Werksfahrer bei, die viele Jahre ihrer Karriere in Japan verbrachten oder dort noch immer zu Hause sind: Tom Kristensen (DK) fuhr dort vier Jahre lang, sein Teamkollege Lo?c Duval (F) ist seit 2006 im Land der aufgehenden Sonne aktiv und lebt in Tokio. Zusammen mit Allan McNish (GB), der fr?her als Testfahrer h?ufig in Japan war, f?hren sie die WEC-Fahrerwertung nach ihrem dritten Saisonsieg in Austin mit 33 Punkten Vorsprung an.

Ihre n?chsten Verfolger sind die eigenen Teamkollegen. Andr? Lotterer (D) ist seit 2003 in japanischen Rennserien engagiert und lebt in Tokio, sein Mitstreiter Beno?t Tr?luyer (F) verbrachte zw?lf Jahre seiner Rennfahrer-Karriere auf dem Pazifik-Inselstaat. Einzig Marcel F?ssler (CH) hatte bis zum WEC-Lauf in Fuji vor einem Jahr noch keinen Bezug zu Japan. Das hat die passionierten Fans jedoch nicht davon abgehalten, ihn mit Spruchb?ndern ebenso herzlich aufzunehmen wie seine Teamkollegen.

Abseits der Vorfreude sprechen auch die harten Fakten daf?r, dass Japan ein wichtiges Rennen wird: F?r Audi geht es bereits beim sechsten WM-Lauf um den ersten Weltmeisterschaftstitel in diesem Jahr. 69 Punkte betr?gt der Vorsprung von Audi auf Toyota, bei den beiden verbleibenden L?ufen nach Fuji werden noch insgesamt 52 Punkte vergeben. Eine Zielankunft ist also Voraussetzung, um sich vorzeitig den Titel zu sichern. Doch es geht um viel mehr: Nachdem Audi in Fuji im Vorjahr unterlegen war, soll der R18 e-tron quattro 2013 die Ziellinie als Sieger ?berqueren. Dabei trifft Audi auf zwei Rennwagen von Herausforderer Toyota.

Auch wirtschaftlich ist die Region Asien-Pazifik f?r die Marke mit den Vier Ringen wichtig. In den ersten neun Monaten des Jahres steigerte Audi seinen Absatz in diesem Gebiet um 20,2 Prozent. Japan legte dabei mit plus 16,9 Prozent auf 21.400 Auslieferungen einen der st?rksten Zuw?chse unter den zehn gr?sten Absatzm?rkten der AUDI AG vor.

Das Renngeschehen am Fu? des Mount Fuji k?nnen die Fans auch via Internet verfolgen. Audi ?bertr?gt das Geschehen in einem Livestream auf www.audi-motorsport.com. ?ber die Audi Sport App, Twitter sowie Facebook stehen weitere Hintergrundinformationen zur Verf?gung.

Fragen des Wochenendes

-Kann Audi erstmals Toyota bei deren Heimspiel in Fuji besiegen?

-Steigt die Zahl der Zuschauer beim zweiten Japan-Gastspiel der WEC?

-Gelingt Lo?c Duval/Tom Kristensen/Allan McNish im Titelkampf der n?chste Schritt oder kommen Marcel F?ssler/Andr? Lotterer/Beno?t Tr?luyer wieder n?her heran?

-Wird Audi den Marken-Weltmeistertitel verteidigen?

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): ?Fuji wird f?r uns keine leichte Aufgabe sein, denn zum einen wird unser Herausforderer Toyota dort zwei Autos ins Rennen schicken und zum zweiten haben wir vor einem Jahr gesehen, dass uns die Strecke nicht so sehr liegt. Aber wir werden alles geben, um unsere Erfolgsserie fortzusetzen. Ich freue mich schon auf ein besonders popul?res 6-Stunden-Rennen und das enthusiastische Publikum.?

Chris Reinke (Leiter LMP): ?Wir haben bisher eine hervorragende Saison erlebt. Jetzt wollen wir auch in Fuji eine Rechnung begleichen, die nach dem WEC-Gastspiel aus dem Vorjahr noch offen ist. Uns ist bewusst, dass Toyota mit zwei Autos entsprechend stark antreten wird. Wir werden alles daran setzen, unsere Siegesserie auch in Japan fortzusetzen.?

Ralf J?ttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): ?Wir sind vor einem Jahr in Japan von einem begeisterten Publikum mit offenen Armen empfangen worden. Die Fans auf der Haupttrib?ne haben regelrecht skandiert, als unsere Mannschaft die Boxenstopps absolviert hat. Es macht Spa?, dorthin zur?ckzukehren. Das Team hat die beiden Rennwagen noch in Austin gr?ndlich auf den n?chsten Einsatz vorbereitet. Nach f?nf WEC-Siegen in Folge kommen wir voller Elan nach Fuji.?

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Marcel F?ssler (37/CH), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

-F?hrt erst zum zweiten Mal in seiner Karriere in Japan

?Ich bin vor einem Jahr zum ersten Mal in Japan gewesen und war zutiefst beeindruckt von dem Land und seinen Menschen. Auch die Strecke in Fuji gef?llt mir bestens. Und die japanischen Fans kamen sehr zahlreich. Es war eine Bereicherung f?r die WEC. Deshalb ist meine Vorfreude auf dieses Rennen gro?. Mit ihren vielen ?berwiegend mittelschnellen und sehr schnellen Stellen ist die Strecke sch?n anspruchsvoll.?

Andr? Lotterer (31/D), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

-Hat seinen Lebensmittelpunkt seit 2005 in Tokio

?Ich freue mich sehr auf das WEC-Rennen in Japan. In diesem Jahr war ich bereits mit der Super Formula in Fuji am Start und habe dort im Juli einen Sieg gefeiert. Ich bin mir sicher, dass unser Audi R18 e-tron quattro in dieser Saison besser sein wird als noch vor einem Jahr. Wir wollen Toyota das Leben schwer machen und um den Sieg k?mpfen. Sch?n ist auch, wie enthusiastisch die japanischen Fans immer wieder sind.?

Beno?t Tr?luyer (36/F), Audi R18 e-tron quattro #1 (Audi Sport Team Joest)

-Verbuchte in Austin erstmals die schnellste Rennrunde in der WEC

-Hat zw?lf Jahre seiner Karriere in Japan verbracht

?Ich kann es kaum abwarten, nach Japan zu kommen. Ich reise etwas fr?her an, um viele Freunde, Fans und Teammitglieder von fr?her zu treffen. Mit der Strecke von Fuji verbinde ich viele Erfolge. Durch eine kleine Rangelei haben wir im Vorjahr die Chance vertan, um den Sieg zu k?mpfen. Das wollen wir jetzt nachholen. Unser Ziel ist die oberste Stufe des Podests.?

Lo?c Duval (31/F), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

-Fuhr zuletzt im Qualifying in Austin zusammen mit Allan McNish die Bestzeit

-F?hrt zum ersten Mal f?r Audi ein Rennen in Japan

?Das ist nach Le Mans mein zweites Heimrennen, denn ich lebe in Japan. Im Vorjahr war ich bei Audi als Gast in Fuji, in diesem Jahr fahre ich erstmals das WEC-Rennen in Japan. Schon vor einem Jahr war das Sportwagenrennen eine gro?e Veranstaltung. Nun kommen wir als Tabellenf?hrer zum sechsten Saisonlauf. Ich hoffe, dass unser Team von meiner Erfahrung in Fuji profitieren wird.?

Tom Kristensen (46/DK), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

-F?hrt die WEC-Tabelle mit seinen Teamkollegen an

-Fuhr in seiner Karriere zwischen 1992 und 1995 in Japan

?Nach dem 100. LMP-Gesamtsieg von Audi haben wir schon das n?chste Ziel vor Augen, wenn wir nach Japan reisen. Wir treten in einer absolut motorsportbegeisterten Nation an und wollen dort die Marken-Weltmeisterschaft gewinnen. Dort treffen wir auf zwei Autos unseres Herausforderers Toyota. Das Rennen wird dadurch besonders interessant und spannend.?

Allan McNish (43/GB), Audi R18 e-tron quattro #2 (Audi Sport Team Joest)

-Feierte mit seinen Teamkollegen in Austin zuletzt den dritten Saisonsieg

?Ich komme immer wieder gerne nach Japan. Als ich mit 20 Jahren zum ersten Mal au?erhalb Europas war, war Japan das erste asiatische Land, das ich kennengelernt habe. Bei Formel-1-Tests und einzelnen Rennen habe ich dort immer wieder Zeit verbracht. Die 6 Stunden von Fuji waren schon vor einem Jahr ein gro?artiges Rennen. Die Strecke ist anspruchsvoll. Mir gef?llt der erste Teil besser als der letzte. Einige Passagen kommen Audi entgegen, der hintere Streckenteil d?rfte eher f?r Toyota g?nstiger sein. Wir erwarten einen spannenden Kampf. Und die Fans sind ein ganz wichtiger Teil dieses Rennens.?

Die Audi-Fahrer in Fuji

Lo?c Duval (F): * 12.06.1982 in Chartres (F); Wohnort: Tokio (J); verheiratet mit Ga?lle, ein Sohn (Hugo); Gr??e: 1,78 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2012; Le-Mans-Siege: 1; WEC-Rennen: 8; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 2; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC Fuji: ?

Marcel F?ssler (CH): * 27.05.1976 in Einsiedeln (CH); Wohnort: Gross (CH); verheiratet mit Isabel, vier T?chter (Shana, Elin, Yael und Delia); Gr??e: 1,78 m; Gewicht: 78 kg; Audi-Fahrer seit 2008; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 13; WEC-Siege: 5; WEC-Pole-Positions: 2; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC Fuji: 2.

Tom Kristensen (DK): * 07.07.1967 in Hobro (DK); Wohnort: Hobro (DK); ledig (Partnerin: Hanne), zwei S?hne (Oliver und Oswald), eine Tochter (Carla Marlou); Gr??e: 1,74 m; Gewicht: 72 kg; Audi-Fahrer seit 2000; Le-Mans-Siege: 9; WEC-Rennen: 13; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 0; schnellste WEC-Runden: 2; bestes Ergebnis WEC Fuji: 3.

Andr? Lotterer (D): * 19.11.1981 in Duisburg (D); Wohnort: Tokio (J); ledig; Gr??e: 1,84 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2010; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 13; WEC-Siege: 5; WEC-Pole-Positions: 3; schnellste WEC-Runden: 2; bestes Ergebnis WEC Fuji: 2.

Allan McNish (GB): * 29.12.1969 in Dumfries (GB); Wohnort: Monaco (MC); verheiratet mit Kelly, ein Sohn (Finlay), eine Tochter (Charlotte Amelie);

Gr??e: 1,65 m; Gewicht: 60 kg; Audi-Fahrer im Jahr 2000, seit 2004; Le-Mans-Siege: 3; WEC-Rennen: 13; WEC-Siege: 4; WEC-Pole-Positions: 3; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC Fuji: 3.

Beno?t Tr?luyer (F): * 07.12.1976 in Alen?on (F); Wohnort: Gordes (F); verheiratet mit Melanie, ein Sohn (Jules); Gr??e: 1,78 m; Gewicht: 68 kg; Audi-Fahrer seit 2010; Le-Mans-Siege: 2; WEC-Rennen: 13; WEC-Siege: 5; WEC-Pole-Positions: 2; schnellste WEC-Runden: 1; bestes Ergebnis WEC Fuji: 2.

Infos zur Strecke

Streckenl?nge: 4,563 km

Renndauer: 6 Stunden

Streckenrekord Qualifying: Kazuki Nakajima, Toyota, 1.27,499 Minuten = 187,737 km/h (13.10.2012)

Streckenrekord Rennen: Kazuki Nakajima, Toyota, 1.28,088 Minuten = 186,482 km/h (14.10.2012)

Pole-Position 2012: Kazuki Nakajima, Toyota, 1.27,499 Minuten = 187,737 km/h (13.10.2012)

Schnellste Runde 2012: Kazuki Nakajima, Toyota, 1.28,088 Minuten = 186,482 km/h (14.10.2012)

Andr? Lotterer ?ber die Strecke in Fuji

?Am Ende der langen Geraden gibt es eine Rechtskehre mit guten ?berholchancen. Bald folgt eine Linkskurve. Wir schalten herunter und beschleunigen bereits fr?h, weil sie sich ?ffnet. Die spannendste Biegung hei?t 100 R, windet sich in gro?em Bogen um 180 Grad und kann nicht ganz Vollgas gefahren werden. Ihr Scheitelpunkt liegt fast am Ende. In der anschlie?enden Haarnadel-Linkskurve gewinnt man viel Zeit, wenn man fr?h Gas geben kann. Die n?chste Gerade ist von zwei leichten Rechtskurven unterbrochen, die bei Trockenheit Vollgas

genommen werden. Nach der Schikane folgt eine letzte Kurvenkombination. Die Einlenkphasen sind wegen der ungewöhnlichen Radien sehr lang. In der letzten Rechtskurve kann man gut überholen. Den Hybrid-Antrieb des Audi R18 e-tron quattro spart man intensiv in der A-Corner, der 100 R und der Hairpin.?

Zeitplan (Ortszeiten, MESZ +7 Stunden)

Freitag, 18. Oktober

11:00?12:30 Uhr Freies Training 1

15:30?17:00 Uhr Freies Training 2

Samstag, 19. Oktober

09:30?10:30 Uhr Freies Training 3

13:55?14:20 Uhr Qualifying

Sonntag, 20. Oktober

11:00?17:00 Uhr 6-Stunden-Rennen